

ALIUS' BRIEFKASTEN

Anleihe-Besitzer. Nach der Reichsverfassung steht dem Reichspräsidenten ein Einspruchsrecht gegen ein vom Reichstage beschlossenes Gesetz zu, wenn dasselbe gegen die Verfassung verstößt. Ob dies bei den Aufwertungsgesetzen der Fall ist, bildet eine strittige Frage, aber man kann jedenfalls verschiedene Punkte der Verfassung anführen, gegen welche die Aufwertungsvorschläge — zum mindesten dem Sinne nach — verstoßen. Der Reichspräsident hat sich mit dem Gesetzentwurf als solchem überhaupt nicht zu befassen, sondern vielmehr nur zu dem vom Reichstage bereits beschlossenen Gesetz Stellung zu nehmen, zumal wenn öffentlich die Ansicht vertreten wird, das betreffende Gesetz stehe in Widerspruch mit der Verfassung. Ob der Reichspräsident diesen Standpunkt einnehmen wird, läßt sich um so weniger mit Sicherheit voraussagen, als er zweifellos ein Gutachten von autoritativer juristischer Seite einholen lassen dürfte, bevor er seinerseits zu der Frage Stellung nimmt.

E. Br. in K. Für das laufende Jahr darf man bei den Gesellschaften des Salzedt-furth-Konzerns angesichts der guten Lage der Kaliindustrie wieder mit ziemlicher Bestimmtheit angemessene Dividen-

den erwarten. Auch diesmal wäre es wohl möglich gewesen, solche zur Ausschüttung zu bringen, doch hat sich die Gruppe mit Rücksicht auf die geldliche Lage bestimmen lassen, keine Dividenden zu verteilen. Die Zahlung einer kleinen Dividende wäre unserer Ansicht nach allerdings richtiger gewesen. Phönix-Dividendenscheine sind vor einigen Tagen schon mit 5 Prozent an der Börse bezahlt worden, doch kann man daraus noch keine Schlüsse ziehen, ob die Gesellschaft tatsächlich eine Dividende in dieser Höhe zur Verteilung bringen wird, weil derartige Käufe von Dividendenscheinen zuweilen aus spekulativen Gründen erfolgen. Das Geschäftsjahr beim Phönix läuft Ende Juni ab, die Bilanzsitzung findet aber wohl erst im Oktober statt, so daß es heute jedenfalls verfrüht wäre, eine bestimmte Ansicht über die Dividendenhöhe aussprechen zu wollen, da sehr viel auch davon abhängt, wie die Gesamtlage der deutschen Wirtschaft zur Zeit der Bilanzsitzung sein wird. Bei der Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft und dem Bochumer Gußstahl-Verein läuft das Geschäftsjahr dagegen erst am 30. September ab, ebenso bei der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges.



Apricosta
der köstliche
Bardinaet



**ZIGARETTEN**
DER
Oesterr. Tabak-Regie
VON EDELSTER EIGENART
IN ALLEN
ZIGARRENGESCHÄFTEN
ERHÄLTlich.

Inserat-Annahme: Berlin SW 68, Markgrafenstraße 77 und alle Annoncen-Expeditionen: Anzeigenpreis: 60 Pfg. für die 2 gespaltene, 63 mm breite Millimeter-Zeile. Redaktion: Friedrich Vorwerk, Berlin SW 68, Markgrafenstraße 77. — Für den Inseratenteil verantwortlich: W. Haake, Steglitz. — Verlag: Roland G. m. b. H., Berlin SW 68. Telefon: Dönhoff 4065-4070. Postscheckkonto: Berlin Nr. 119250. Abonnement für Juli M. 3.—, für das Vierteljahr M. 7,50. Druck: Dr. Eysler & Co. A.-G., Berlin SW 68. Österreichische Vertriebsstelle: Zeitungsbureau Hermann Goldschmiedt G. m. b. H., Wien I, Wollzeile 11. In Österreich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Emmerich Morawa, Wien I, Wollzeile 11.